

Podiumsdiskussion

Rollenkarten

Politiker/Politikerin (P 1):

Sie sind seit 12 Jahren in der Politik tätig; Ihren Wahlkreis vertreten Sie seit zwei Wahlperioden im Bundestag. Ihre Auffassung über den politischen Wahlkampf ist: Er ist notwendig, er sollte **fair und informativ** geführt werden. Persönlich belastet Sie enorm, was den zeitlichen Einsatz und die "notwendige" Polemik angeht. Sie halten es nicht für Ihre primäre Aufgabe als Politiker, im Wahlkampf eine "Show abzuziehen" oder mit Polemiken den politischen Gegner fertig zu machen (s. M 07.16, M 07.17). Sie leiden darunter, wenn diese Art der Wahlkampfführung sich durchsetzt (s. M 07.07). (Als Rollenspieler können Sie selbst entscheiden, welcher Partei Sie angehören möchten.)

Formulieren Sie in eigenen Worten,

- a) worauf es Ihnen im Wahlkampf ankommt,
- b) warum der Wahlkampf häufig so schlecht beurteilt wird und
- c) was sich aus Ihrer Sicht ändern sollte.

Bereiten Sie sich auf die Podiumsdiskussion vor, indem Sie Ihre Auffassung vom Wahlkampf stichwortartig notieren, die zu vermutenden Auffassungen der anderen Podiumsteilnehmer/innen vorwegnehmen und Ihre Antworten dazu vorbereiten.

Politiker/Politikerin (P 2):

Sie sind seit 12 Jahren in der Politik tätig, Ihren Wahlkreis vertreten Sie seit zwei Wahlperioden im Bundestag.

Ihre Auffassung über den politischen Wahlkampf: Er macht Ihnen ausgesprochen Spaß. Wahlkampf und Wahltag sind Zahhtag, der Erfolg ist wichtig. Sie haben nichts dagegen, wenn es Ihnen und Ihrer Partei gelingt, durch **unterhaltsame Elemente**, die Wähler/innen für sich zu gewinnen und durch "**etwas**" Polemik den politischen Gegner ins Abseits zu drängen (s. M 07.16, M 07.17). (Als Rollenspieler können Sie selbst entscheiden, welcher Partei Sie angehören möchten.)

Formulieren Sie mit eigenen Worten,

- a) worauf es Ihnen im Wahlkampf ankommt,
- b) warum der Wahlkampf häufig so schlecht beurteilt wird und
- c) was sich aus Ihrer Sicht ändern sollte.

Bereiten Sie sich auf die Podiumsdiskussion vor, indem Sie Ihre Auffassung vom Wahlkampf stichwortartig notieren, die zu vermutenden Auffassungen der anderen Podiumsteilnehmer/innen vorwegnehmen und Ihre Antworten dazu vorbereiten.

Wähler/Wählerin (W 1):

Sie verfolgen seit Jahren als mündige/r Bürger/in den Wahlkampf aufmerksam. Sie können folgendes feststellen: Im Wahlkampf wird von den meisten Parteien viel Rummel gemacht. Sie haben den Eindruck, dass im Wahlkampf **viel emotionalisiert, aber wenig informiert** wird. Sie wünschen sich, dass die Politiker mehr informieren und keine "Show abziehen" und nicht große Versprechungen machen, die sie dann später doch nicht halten können (s. M 07.16, M 07.09).

Formulieren Sie aus Ihrer Sicht,

- a) worauf es Ihnen im Wahlkampf ankommt,
- b) warum der Wahlkampf häufig so schlecht beurteilt wird und
- c) was sich aus Ihrer Sicht ändern sollte.

Bereiten Sie sich auf die Podiumsdiskussion vor, indem Sie Ihre Auffassung vom Wahlkampf stichwortartig notieren, die zu vermutenden Auffassungen der anderen Podiumsteilnehmer/innen vorwegnehmen und Ihre Antworten dazu vorbereiten.

Wähler/Wählerin (W 2):

Sie verfolgen seit Jahren als mündige/r Bürger/in den Wahlkampf aufmerksam. Sie können folgendes feststellen: Im Wahlkampf wird von den meisten Parteien viel Rummel gemacht, Sie haben den Eindruck, dass im Wahlkampf viel emotionalisiert, aber wenig informiert wird. Sie **begrüßen** es, wenn die Politiker im Wahlkampf weiterhin **eine gute Mischung aus Unterhaltung und Information** bieten. Ein bisschen Polemik ja, aber unfair soll es nicht werden (s. M 07.16, M 07.09).

Formulieren Sie aus Ihrer Sicht,

- a) worauf es Ihnen im Wahlkampf ankommt,
- b) warum der Wahlkampf häufig so schlecht beurteilt wird und
- c) was sich aus Ihrer Sicht ändern sollte.

Bereiten Sie sich auf die Podiumsdiskussion vor, indem Sie Ihre Auffassung vom Wahlkampf stichwortartig notieren, die zu vermutenden Auffassungen der anderen Podiumsteilnehmer/innen vorwegnehmen und Ihre Antworten dazu vorbereiten.

Wahlkampfmanager/Wahlkampfmanagerin (M 1 u. M 2):

Sie haben für ihre Partei den Wahlkampf 1998 im heimatlichen Wahlkreis durchgeführt und werden es auch 2002 tun. Für Sie ist es wichtig, durch geschickten Einsatz von Wahlkampfmitteln, Parteimitglieder und Stammwähler zu mobilisieren, Wechselwähler und Unentschiedene für Ihre Partei zu gewinnen. Was bei den Wählern gut ankommt, wird eingesetzt (M 07.11). Wenn Sie **personalisieren, emotionalisieren oder auch polemisieren**, dann deshalb, weil dies bei der Masse der Wähler wirkt. Wenn Informationen besser ankommen, dann setzen Sie stärker auf Informationen, wenn Unterhaltung, dann auf Unterhaltung, wenn Polemik, dann auf Polemik, da sind Sie offen. (Als Rollenspieler M1 und M2 stimmen Sie sich ab, wer für eine Regierungspartei, wer für eine Oppositionspartei tätig ist.) (s. M 07.14 und M 07.15)

Formulieren Sie aus Ihrer Sicht,

- a) worauf es Ihnen im Wahlkampf ankommt,
- b) warum der Wahlkampf häufig so schlecht beurteilt wird und
- c) was sich aus Ihrer Sicht ändern sollte.

Bereiten Sie sich auf die Podiumsdiskussion vor, indem Sie Ihre Auffassung vom Wahlkampf stichwortartig notieren, die zu vermutenden Auffassungen der anderen Podiumsteilnehmer/innen vorwegnehmen und Ihre Antworten dazu vorbereiten.

Aufgaben für die Beobachtergruppe

Als Beobachtergruppe habt ihr die Aufgabe, die Podiumsdiskussion kritisch und konstruktiv zu verfolgen. Anhaltspunkte für eure Auseinandersetzung mit den vorgespilten Rollen können u.a. die folgenden drei Fragen sein:

1. Welche Auffassungen vom Wahlkampf spiegeln sich im Rollenverständnis der einzelnen Akteure?
2. Versucht, die wechselseitige Bedingtheit der in der Diskussion vertretenen Wahlkampfauffassungen zu kennzeichnen. (Inwieweit ist es für die Rollenspieler notwendig, sich auf eine gegnerische Position jedenfalls z.T. einzulassen, um die eigenen Zielvorgaben zu erfüllen? An welchen Punkten kommt es zur Verständigung zwischen den Akteuren bzw. zur Verschärfung der eigenen Rolle?)
3. Welche Handlungsspielräume für eine Veränderung des Wahlkampfkonzeptes sind eurer Auffassung nach in den einzelnen Rollen angelegt?

Entwerft für die Beobachtungsaufgaben und jeweils die einzelnen Rollen ein Beobachtungsschema in tabellarischer Form, in das ihr eure Notizen eintragen könnt und haltet mindestens ein Schema auf Folie fest. Es soll eurem späteren Vortrag als Grundlage dienen.